



FACHBERATUNG FÜR ARBEITS-  
UND FIRMENPROJEKTE



HANDWERKSKAMMER  
MÜNSTER



## **Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe**

**Laufzeit vom: 24.03.2020, 14:30:05 bis 28.03.2020, 09:00:01**

Diese Umfrage wurde von der FAF gGmbH in Absprache mit der bag if e.V., der Schneider Organisationsberatung Rheinland-Pfalz, der HWK Münster und der NBank Niedersachsen durchgeführt.

Insgesamt wurden ca. 900 Inklusionsbetriebe per Mail angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen.

Der Fragebogen umfasste insgesamt 15 Fragen.

Die Fragen 1-7 dienen zur Einordnung und zum Clustern des Fragebogens, ab Frage 8 wird auf die Auswirkungen der Krise aufgrund der Corona-Pandemie eingegangen.

Es beteiligten sich insgesamt 442 Inklusionsbetriebe an der Fragebogenaktion.

Eine Auswertung erfolgte gesamthaft und nach weiteren Clusterkriterien, zum Beispiel pro Bundesland.

## Auswertung Baden-Württemberg

### A. Fragen 1-7 Grundgesamtheit und Einordnung der Inklusionsbetriebe

#### Auswertung Frage 1

	Anzahl	Quote
Besucher	645	-
Teilnahmen	36	5,58%
Rückläufe	28	77,78%
Abbrecher	8	22,22%

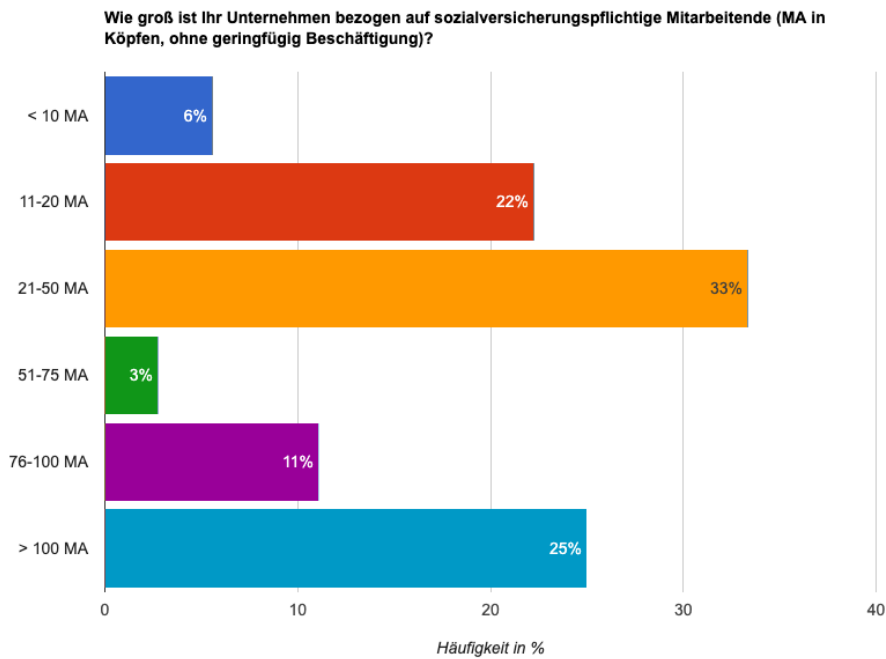
Frage 1: Anzahl der Teilnehmer

#### Auswertung Frage 2

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Mehrere Branchen	15	41,67%
Gebäudereinigung	4	11,11%
Lebensmitteleinzelhandel	3	8,33%
Wäscherei	3	8,33%
Sonstiges (z.B. Bildung, Museen, Kino)	3	8,33%
Gemeinschaftsverpflegung / Catering	2	5,56%
Grünbereich (Garten-und Landschaftspflege, -bau, Gärtnerei)	2	5,56%
Industriedienstleistungen (Logistik, Bestückung, Verpackung etc.)	2	5,56%
Hotel	1	2,78%
Bau / Handwerk / Facility Management	1	2,78%
Restaurants / Café / Bistro	0	0,00%
Sonstiger Handel	0	0,00%
Büro-Dienstleistungen / IT / Dokumentenmanagement	0	0,00%
Gesamt	36 Antworten	36 Teilnehmer

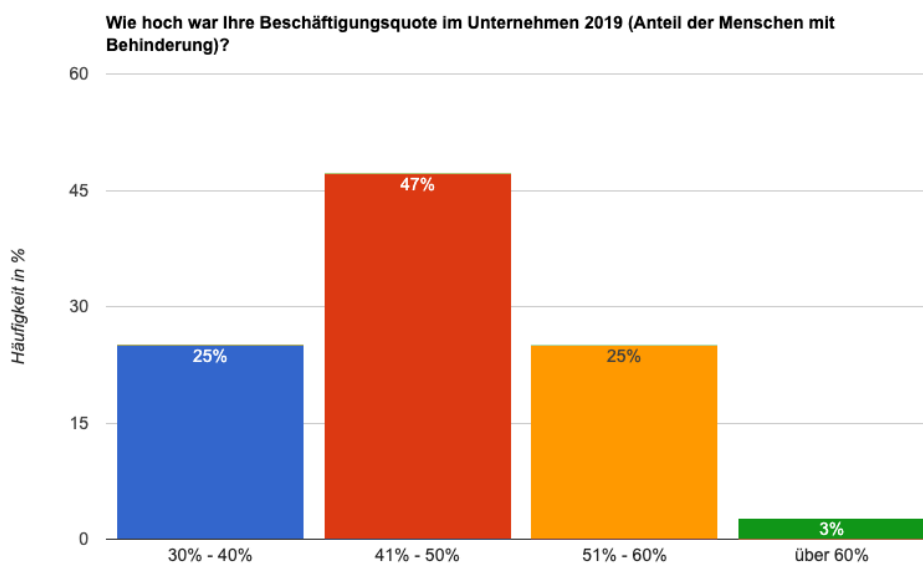
Frage 2: Verteilung der Teilnehmer nach Branchen

### Auswertung Frage 3



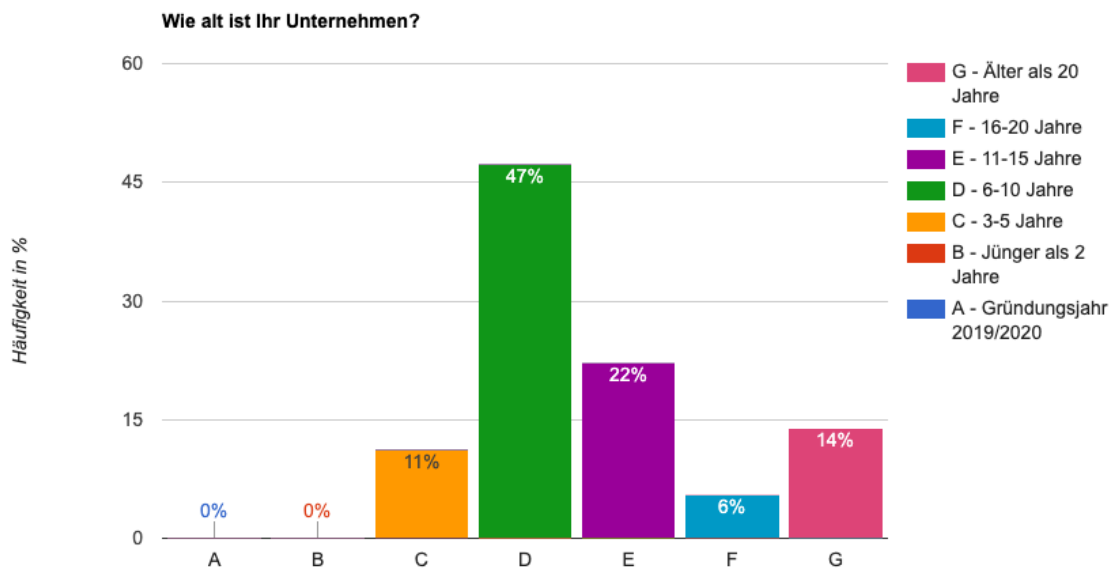
Frage 3: Größe des Inklusionsbetriebes (n = 36 Teilnehmer und 36 Antworten)

### Auswertung Frage 4



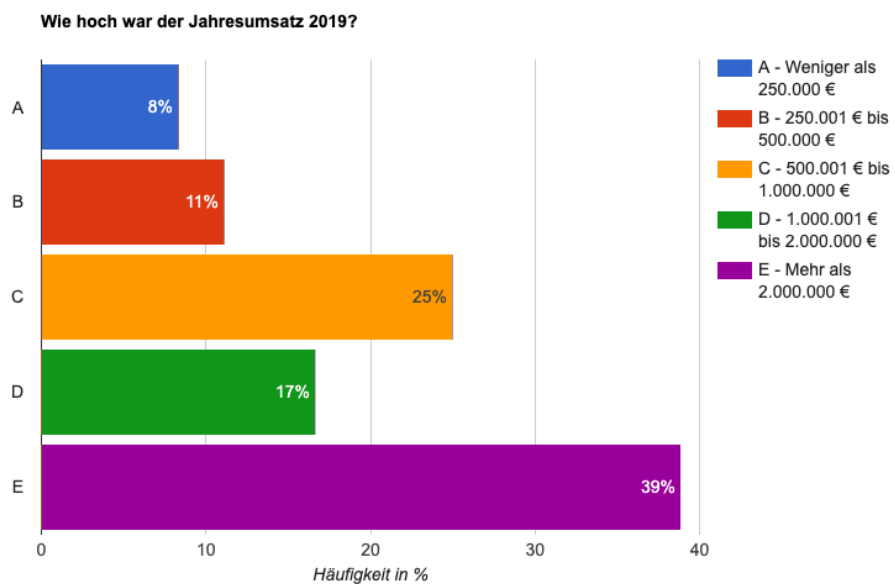
Frage 4: Beschäftigungsquote in Unternehmen (n = 36 Teilnehmer und 36 Antworten)

### Auswertung Frage 5



Frage 5: Alter der Unternehmen (n = 36 Teilnehmer und 36 Antworten)

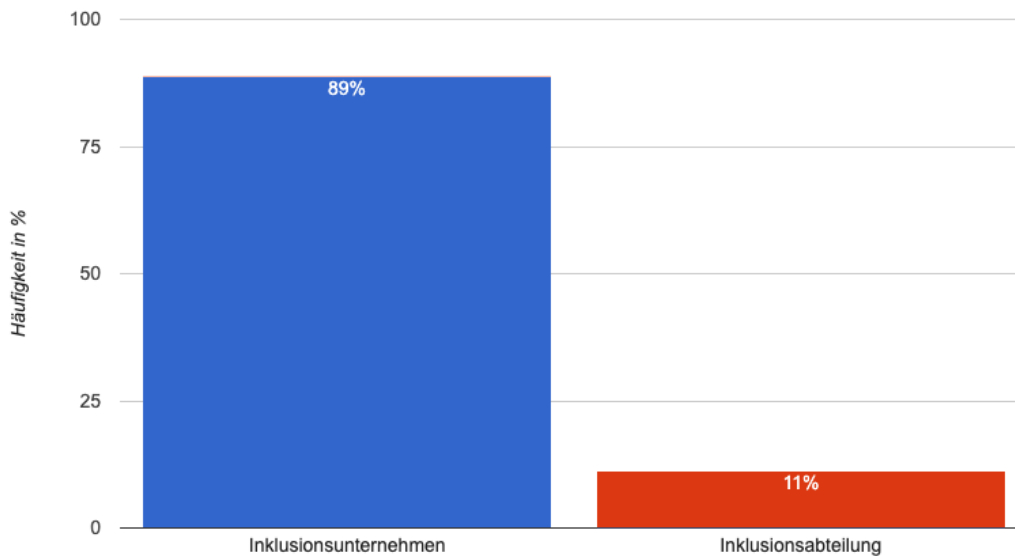
### Auswertung Frage 6



Frage 6: Jahresumsatz der Unternehmen (n = 36 Teilnehmer und 36 Antworten)

### Auswertung Frage 7

Handelt es sich um ein Inklusionsunternehmen oder eine Inklusionsabteilung?

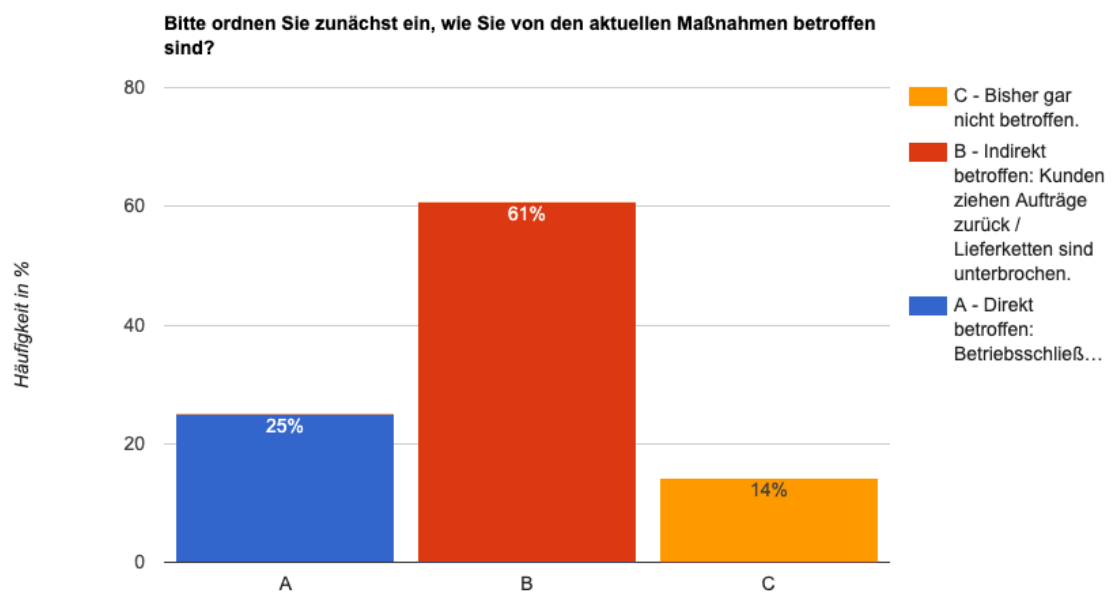


Frage 7: Inklusionsunternehmen oder Inklusionsabteilung (n = 36 Teilnehmer und 36 Antworten)

## B. Fragen 8-15 Auswirkungen auf die Unternehmen in der Krise

### Auswertung Frage 8

Bitte ordnen Sie zunächst ein, wie Sie von den aktuellen Maßnahmen betroffen sind?



Frage 8: Betroffenheit durch Krise (n = 28 Teilnehmer und 28 Antworten)

## Auswertung Frage 9

Ist Ihr gesamtes Unternehmen betroffen oder einzelne Geschäftsbereiche?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Gesamtes Unternehmen	15	53,57%
Nur einzelne Bereiche	13	46,43%
Gesamt	28 Antworten	28 Teilnehmer

Frage 9: Betroffenheit der Unternehmen (n=28)

## Auswertung Frage 10

Welche Maßnahmen haben Sie zur Absicherung Ihres Unternehmens (insbes. Zahlungsfähigkeit) bereits ergriffen?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Kurzarbeitergeld beantragt	17	60,71%	34,69%
Vorübergehende Betriebsschließung	7	25,00%	14,29%
Unterstützungsmaßnahmen waren nicht notwendig	6	21,43%	12,24%
Liquiditätshilfen beantragt: Darlehen (wo?)	4	14,29%	8,16%
Verlagerung der Arbeitsplätze auf andere Geschäftsbereiche oder verbundene Unternehmen	4	14,29%	8,16%
Liquiditätshilfen beantragt: zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen (wo?)	3	10,71%	6,12%
Anderes:	3	10,71%	6,12%
Versicherungsleistungen in Anspruch genommen (Betriebsausfall)	2	7,14%	4,08%
Verkauf von Vorratsvermögen oder halbfertigen Produkten	2	7,14%	4,08%
Steuerliche Erleichterung wahrgenommen	1	3,57%	2,04%
Verkauf von Anlagevermögen (auch sale-and-lease-back)	0	0,00%	0,00%
Beendigung von Arbeitsverhältnissen	0	0,00%	0,00%
Gesamt	49 Antworten		28 Teilnehmer

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung (36 Teilnehmer und 70 Antworten)

Auswertung:

Ergebnis-Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen beantragt: zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen (wo?)

Wert/Antwort	Anzahl
geplant, noch nicht konkretisiert - zu wenig Info. Was ist die beste Option?	1
KfW noch im Vorlauf	1
Landesbank? KVJS?	1
Gesamt	3

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung, Eingabefeld Fördermittel (n=3)

Auswertung: Ergebnis-Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen beantragt: Darlehen (wo?)

Wert/Antwort	Anzahl
geplant, noch nicht konkretisiert - zu wenig Info. Was ist die beste Option?	1
Hausbank	1
Muttergesellschaft?	1
würde ich gerne bekomme aber die Antwort gemeinnützige dürfen nicht bei der KfW beantragen.	1
Gesamt	4

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung, Eingabefeld Darlehen (n=4)

Auswertung: Andere

Wert/Antwort	Anzahl
evtl. Kurzarbeit	1
Mitarbeitende bauen Urlaub und Überstunden ab	1
Wir haben die Desi2Go Desinfektionssäule entwickelt, die und aktuell eine Sonderkonjunktur beschert.	1
Gesamt	3

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung, Eingabefeld „Andere“, (n=3)

### Auswertung Frage 11

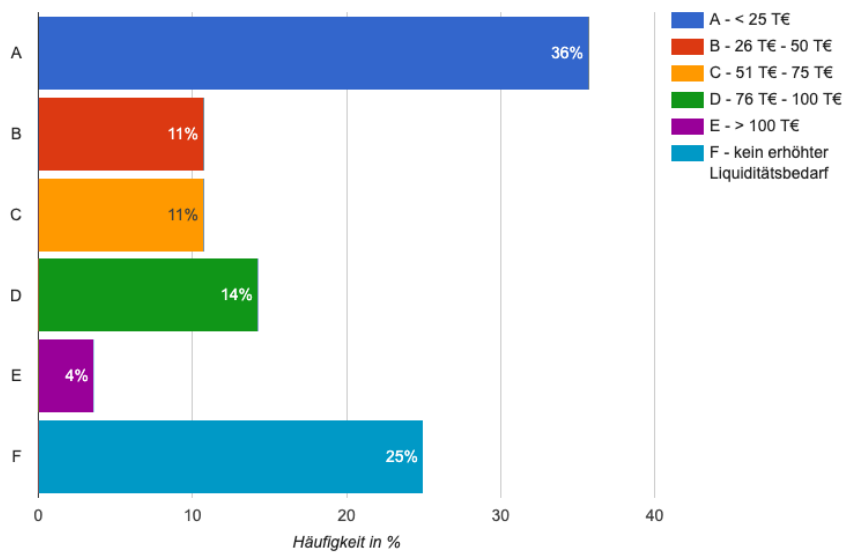
Sollten die restriktiven (im Sinne von beschränkenden) Maßnahmen der Behörden zur Eindämmung der Pandemie

a) bis zu 6 Wochen oder

b) über 6 Wochen hinaus gelten,

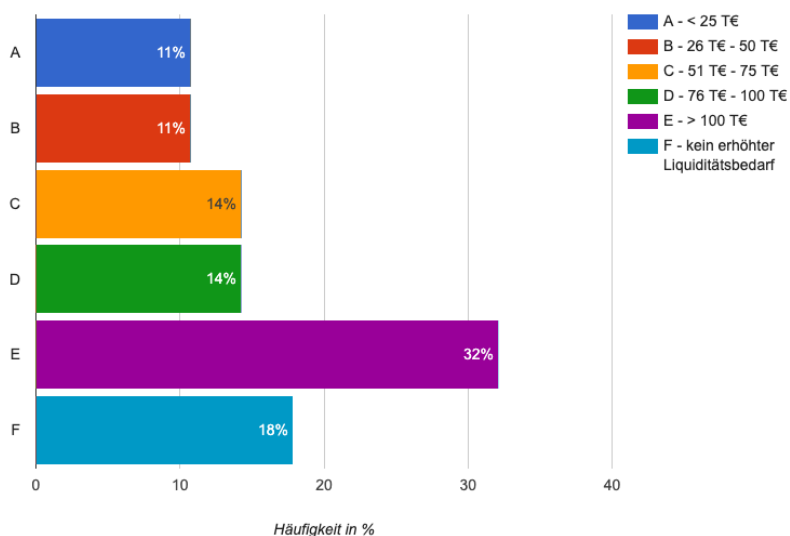
wie hoch schätzen Sie Ihren Liquiditätsbedarf zur Absicherung der Arbeitsplätze ein?

#### a) Liquiditätsbedarf, bis zu 6 Wochen



Frage 11a: Liquiditätsbedarf, bis zu 6 Wochen (n= 28 Teilnehmer und 28 Antworten)

#### b) Liquiditätsbedarf, länger als 6 Wochen



Frage 11b: Liquiditätsbedarf, länger als 6 Wochen (n= 28 Teilnehmer und 28 Antworten)



## Auswertung Frage 12

Bei welcher der aktuellen Herausforderungen gibt es aus Ihrer Sicht Unterstützungsbedarf?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Sicherung der Liquidität durch zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen	18	64,29%	25,35%
Umsetzung der Beantragung von Unterstützungsleistungen	12	42,86%	16,90%
Informationen hinsichtlich der möglichen Unterstützungsleistungen	11	39,29%	15,49%
Einführung von Pandemieplänen und Schutzmaßnahmen im Unternehmen	7	25,00%	9,86%
Sicherung der Liquidität durch Darlehen	6	21,43%	8,45%
Hinweise zum Personalmanagement (Umgang mit Unsicherheiten, Personaleinsatzplanung in Zeiten der Krise, etc.)	5	17,86%	7,04%
Umgang mit unsicheren Planungshorizonten	5	17,86%	7,04%
Sicherung der Belieferung (Einkauf)	4	14,29%	5,63%
Anderes:	2	7,14%	2,82%
Aufbau anderer Distributions- und Vermarktungskonzepte (z.B. Einrichten eines Lieferservices)	1	3,57%	1,41%
<b>Gesamt</b>	<b>71 Antworten</b>		<b>28 Teilnehmer</b>

Frage 12: Unterstützungsbedarf (n= 28 Teilnehmer und 71 Antworten)

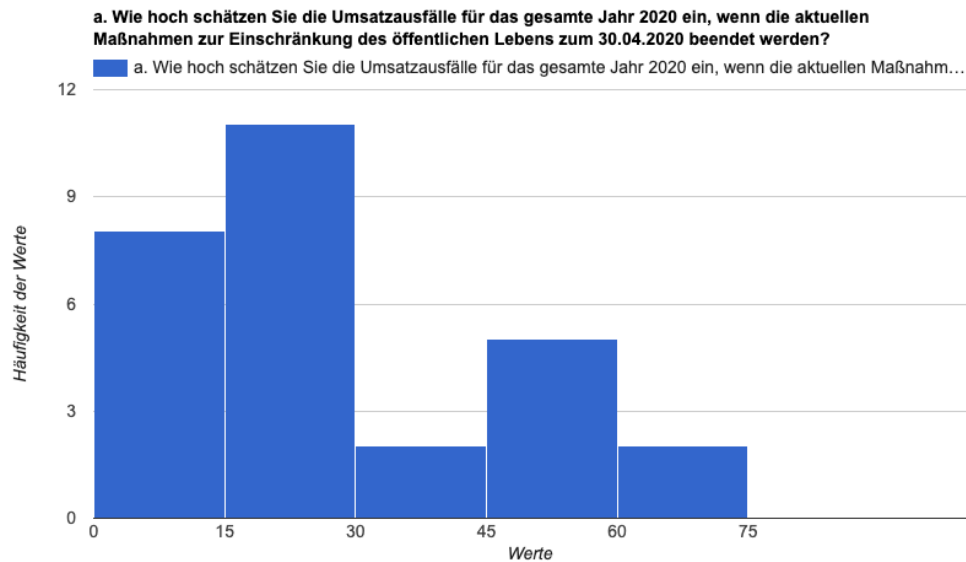
Anderes:

Wert/Antwort	Anzahl
kein Unterstützungsbedarf	2
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>

Frage 12: Unterstützungsbedarf, Eingabe für Anderes (n=2),

### Auswertung Frage 13

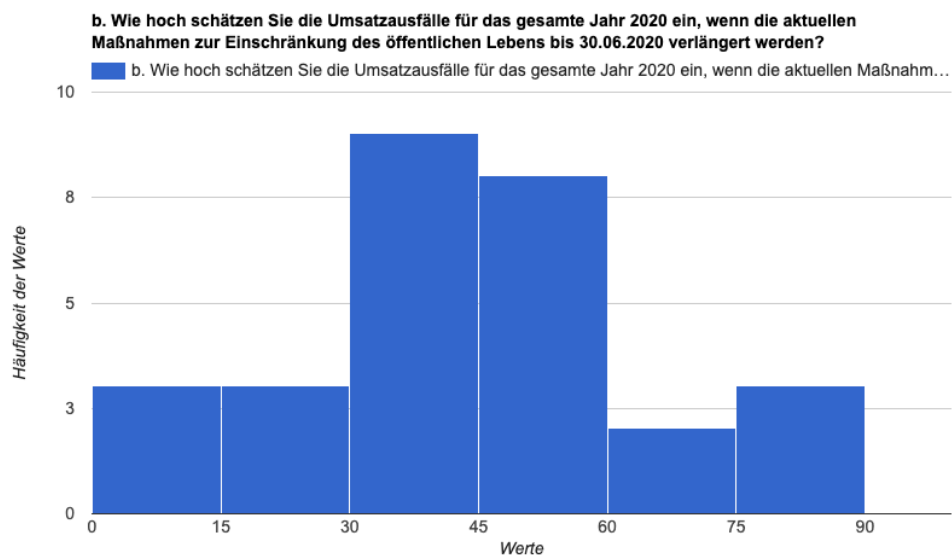
a. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens zum 30.04.2020 beendet werden?



Frage 13: Umsatzausfall in % bei Einschränkungen bis zum 30.04.2020  
(n= 28 Teilnehmer und 28 Antworten)

### Auswertung Frage 14

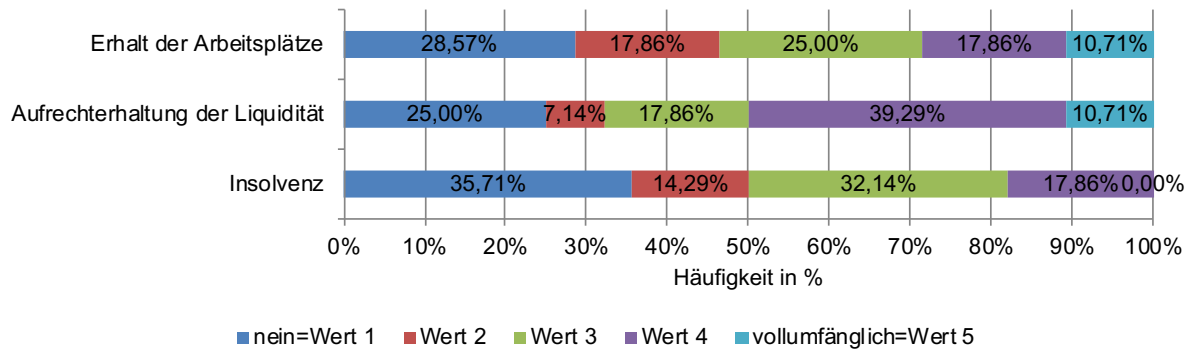
b. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens bis 30.06.2020 verlängert werden?



Frage 14: Umsatzausfall in % bei Einschränkungen bis zum 30.06.2020  
(n= 28 Teilnehmer und 28 Antworten)

Auswertung Frage 15:

Besteht derzeit eine Gefährdung Ihres Inklusionsunternehmens durch die Corona-Pandemie hinsichtlich:



Frage 15: Einschätzung der Gefährdung des Inklusionsbetriebes (n= 28 Teilnehmer und 28 Antworten)